

Ihr Hirten, schlafet nicht

Hirtenlied



1. Ihr Hir-ten, schla -fet nicht! Hört wie der En-gel - spricht: Kommt



her, thuts all hier se - hen, die Sonn thut schon auf - ge - hen, es



ist ja schon die Zeit, macht euch nur geschwind be - reit!

2. Ja, dort bei Bethlehem,
dort gibt's an lichten Schein.
Ein Kindlein thäts anzünden,
all dort werd' ihr es finden,
ein Buberl schön und rar.
als wenn's Gott selber war.

3. Ein Jungfrau in dem Stall,
ein Jungfrau in dem Stall
thut mir so sehr gefallen,
man kunnt's nit schöner malen,
von Ausbund a schöns Weib,
subtil und zart am Leib.

4. Dabei ein alter Mann,
der bet' das Kindl an.
Er thät es freundli küssen,
??
hät's g'liebt als wann halt er
der recht' Kindvater war'.

5. Zwei Thier standen auch dort
am letztgenannten Ort,
den Ochsen thät ich kenna,
das oan woäß i net z'nenna,
hab glaubt es war a Roß,
ist aber nit so groß.

6. Mir ist ums Buberl load,
hat nit amäl a Pfoad.
Liegt voller Frost und Zitter,
die Kältn brennt es bitter,
mein Brustfleck gab i eahm schnell,
samt einem Lamperlfell.

7. Sein Muatter hat mir dankt,
für das so kleine Gschank,
kanns Kindl nit zuadecka,
weil d'Windl nit thuan klecka.
Z'letzt hab i erst aufdenkt
hab ihm mein Herzal g'schenkt.

8. Bua, das hat eahm erst gfalln,
das gfreuets no aus alln.
Aft thats ma's Handal gebn,
lacht freundli no danebn,
z'letzt han i recht aufdenkt,
hab ihm mein Herzal g'schenkt.